

Sauerländer

Das Magazin für Bestwig, Olsberg, Brilon und Winterberg



S.03



S.07



S.09



S.13



Brilon Open Air

Viel Musik, Straßentheater
und Kinderprogramm

Mieterverein Sauerland e.V.
mit dem Vermieter?

... der starke Partner an Ihrer Seite
Tel. 0 23 31 / 2 04 36 - 0

Beratungsstellen u.a. in
Brilon • Olsberg • Meschede

Zimmer frei? Vermieten Sie via Internet!



Sie brauchen eine neue Homepage?
Sprechen Sie mit uns.

F.K.W. Verlag
Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Nelmannwall 4
59494 Soest

www.fkw.de
info@fkw.de

IMPRESSUM

Die Illustrierte für Olsberg | Bestwig | Brilon
und Winterberg
im 15. Jahrgang

erscheint bei:
F.K.W. Fachverlag für Kommunika-
tion und Werbung GmbH

Nelmannwall 4 | 59494 Soest
Telefon: 02921-3609-0
Fax: 02921-3609-29
Email: info@fkwverlag.com

Herausgeber:
Rüdiger Deppardt

Anzeigen:
Rüdiger Deppardt
(verantwortl.)

DTP-Satz:

F.K.W. Fachverlag GmbH
Telefon: 02921-3609-0
Druck: Senefelder Misset, Doetinchem

Erscheinungsweise: monatlich,
immer zum 1. Samstag eines Monats
Erfüllungsort: Soest; Abdruck von Veran-
staltungshinweisen kostenlos, jedoch ohne Ge-
währ. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos wird keine Haftung übernommen.
Von ungestaltete Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit unserer aus-
drücklichen schriftlichen Genehmigung
weiterverwendet werden.
Auflage: 17.500

Titelbild: In Brilon ist der Sommer los: Open
Air, Musik und Unterhaltung in der Innenstadt.

Foto: iimma gelczyk / pixelio.de

Baustelle: Es tut sich wieder etwas im Sauerländer Besucherbergwerk. An einer langen Wand entsteht eine große Vitrine, die den Bergbau noch anschaulicher abbilden soll.

Zwei wichtige Exponate sind bereits fertig: Schon 1958 wurden zwei Abgüsse aus dem Venetianerstollen in Ramsbeck angefertigt. Das Bergbaumuseum Bochum ließ dem Museum in den siebziger Jahren Kopien der Abgüsse zukommen. Bisher wirkten sie wegen ihres schwarzen Anstrichs eher unscheinbar. Nun werden sie richtig in Szene gesetzt: perfekt koloriert, abgestimmt auf das Foto, das exakt an der Stelle aufgenommen wurde, an der die Abgüsse genom-

men wurden, und nun hinter den Abgüssen montiert wurde, das Ganze dann noch von hinten beleuchtet.

Der Venetianerstollen befindet sich 200 Meter oberhalb von Ramsbeck im Bastenberg. Niemand weiß, wer ihm den Namen gab. Die Venetianer waren es wohl nicht, denn was sie suchten, das Kobalt-erz und den Braunstein, gab es hier nicht. Legenden über die Erzsucher aus dem Süden gibt es aber in vielen deutschen Bergbaurevieren, weiß Peter Penkert.

Abgebaut wurde in alter Zeit silberhaltiger Bleiglanz und Kupfer. Die Bergleute in alter Zeit haben vom harten Gestein nur so viel herausge-

Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist er also da, der Sommer: Von Vielen ersehnt, von Anderen gefürchtet: Zu Pfingsten brannte die Sonne vom Himmel, vielerorts wurde die 35-Grad-Marke geknackt. Die Folge: Hitzegewitter, Starkregen und auch Hagel.

Während Deutschland schwitzte, präsentierte sich der Süden unterkühlt: In Portugal war es mit 22 bis 26 Grad deutlich kühler, in Spanien und Italien lagen die Werte mit etwas über 30 Grad ähnlich hoch wie in Deutschland, bilanzierte der Wetterdienst.

Extreme wie die heftige Hitzewelle 2012 in den USA oder die 2010 in Russland werden in Zukunft wahrscheinlich häufiger auftreten. Vor wenigen Jahrzehnten kamen sie in dieser Form kaum vor. Heute lassen sich durch den Klimawandel bereits auf fünf Prozent aller Landflächen monatliche Hitze-Extreme im Sommer beobachten. Bis 2020 wird sich diese Zahl voraussichtlich verdoppeln und bis 2040 vervierfachen, wie jetzt eine Studie von Wissenschaftlern des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und der Universidad Complutense de Madrid (UCM) ergab.

Aber so weit sind wir noch nicht: Da lässt es sich in unseren gemäßigten Breiten doch gut leben: Denken Sie doch einmal an die wärmsten Orte der Welt: 40 Kilometer südlich von Tripolis befindet sich in Libyen der Ort Al-Aziziyah. Die heißeste, jemals dort gemessene Temperatur waren unglaubliche 57,8 Grad am 13. September 1922.

Dallol liegt in der Danakil-Depression im Nordosten Ägyptens, beeindruckende 116 Meter unter dem Meeresspiegel. Das ganze Jahr über herrschen hier extrem heiße Temperaturen. Mit 34,4 Grad weist Dallol die höchste Durchschnittstemperatur weltweit auf. Im kalifornischen Death Valley wurde die zweithöchste Temperatur überhaupt, 56,7 Grad, gemessen. Im Sommer liegt die durchschnittliche Temperatur bei 47 Grad.

Also beklagen wir uns nicht, genießen wir die warmen Wochen des Jahres. Einen schönen Sommer wünscht das Team vom SAUERLÄNDER!

Als in Ramsbeck Silber gesucht wurde

Sauerländer Besucherbergwerk erinnert an alte Zeiten



Gestaltung alter Bergbauwerkzeuge und -zeugnisse widmet, ist selbst nur 1,60 Meter groß. Dennoch zeigen die beiden neu gestalteten Abgüsse sehr plastisch, wie klein der Venetianerstollen ist. Aufrecht stehen hätte Gabi Penkert darin nur an wenigen Stellen können. Die neuen Ausstellungsstücke zeigen deutlich: Die Arbeitsbedingungen unter Tage waren einst alles andere als optimal.

hauen, wie eben nötig war: Der Stollen hat einen sehr kleinen Querschnitt. Zum Teil ist er nur 60 bis 50 Zentimeter breit und 140 Zentimeter hoch. Silber wurde damals zur Herstellung von Münzen benutzt und war Währungsgrundlage.

Gabi Penkert, Mitarbeiterin des Museums, die sich mit ihrem Mann Peter viele Stunden der Restaurierung und

Zusätzlich zu den Einblicken in den Stollen werden restaurierte Werkzeuge und Grubenwagen zu sehen sein. In der Werkstatt hinter dem Grubenbahnhof werden die alten Bergmannswerkzeuge derzeit eifrig entrostet und konserviert.

Blühende Vielfalt Winterberger Bergwiesen

Bis zur „Mahd“ zeigen sich geschützte Flächen in ganzer Schönheit

Bunte Blumen, soweit das Auge reicht, hohe Gräser, dazwischen Hummeln, Käfer und farbenprächtige Schmetterlinge: Die geschützten Bergwiesen auf der Winterberger Hochfläche sind ein besonders artenreiches Stück Natur. Jetzt zu Anfang des Sommers zeigen sie sich in all ihrer üppigen Pracht als Meer von Blüten. Ein ebenso prächtiger wie seltener Anblick, der einen Besuch



in Winterberg lohnt.

Bis zur „Mahd“, dem Mähen der Wiesen, im Juli gedeihen die Bergwiesen auf den Plateaus der Winterberger Hochfläche, wie Mutter Natur sie lässt. Besuchern präsentiert sich eine enorm vielfältige und mittlerweile seltene Flora und Fauna. Der lila Wald-Storchenschnabel gesellt sich zu Schwarzer Teufelskralle, dem gelb blühenden Weichen Pippau und Gräsern wie dem Goldhafer. Auf den Wiesen fühlen sich wunderschöne Schmetterlinge wie der Dukaten-Feuerfalter, der Lila-Gold-Feuerfalter und das Ampfer-Grünwidderchen wohl, aber auch viele andere Tiere haben dort ihr Sommerdomizil. Diese Artenvielfalt zu bewahren, hat sich das LIFE+ Projekt Bergwiesen bei Winterberg zur Aufgabe gemacht. Die Naturschützer gewinnen die heimischen Landwirte dafür, ihre Bergwiesen nur einmal pro Jahr – und möglichst spät im Hochsommer – zu mähen. In früheren Zeiten war diese Art der extensiven Bewirtschaftung die Regel, heute ist sie jedoch von der modernen, intensiven Landwirtschaft weitgehend verdrängt. Mehrmals jährlich mähen und düngen die meisten Bauern ihre Wiesen, um höhere Erträge einzufahren.

Die blühenden Bergwiesen, die nur im speziellen Hochlagenklima gedeihen, sind somit zur Rarität geworden. Wo durch intensive Nutzung oder durch Aufforstung Bergwiesen verloren gingen, stellt das LIFE+ Projekt charakteristische Grünland-Lebensräume wieder her. Um den Erhalt der Winterberger Bergwiesen sicher zu stellen, fängt der Vertragsnaturschutz geringere Erntemengen mit Ausgleichszahlungen an die Landwirte auf. Diese bewirtschaften ihre wertvollen Wiesen deshalb heute immer noch auf traditionelle Weise, mit einer späten Mahd und ohne Einsatz von Gülle, Kunstdünger und Pestiziden. Gäste und Einheimische erleben die Schönheit der Bergwiesen bei verschiedenen Aktivitäten, zum Beispiel bei Wanderungen und Radtouren. Abschalten, den Anblick auf sich wirken lassen, tief einatmen und genießen: So wirkt Yoga inmitten der Bergwiesen besonders intensiv. Bei Übungen zur Achtsamkeitssteigerung nehmen die Teilnehmer die Besonderheiten mit allen Sinnen wahr. Mehr zu diesem Angebot finden Interessierte im AktivStore unter www.winterberg.de.

Impressionen der Bergwiesen mit der Kamera einzufangen, gleicht fast einer Schatzsuche. Beim Fotowettbewerb des Naturschutzzentrums Biologische Station Hochsauerland schicken Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren und Erwachsene ab 16 Jahren bis zum 25. Juli ihre Bilder von den Blumen und Tieren und Aktivitäten innerhalb der Bergwiesen ein. Beim Online-Voting entscheiden die Besucher der

Internet-Seite www.bergwiesen-winterberg.de über die schönsten Motive. Hauptpreis ist in beiden Kategorien ein Tablet-PC. Um die Artenvielfalt der geschützten Bergwiesen für Besu-

cher erlebbar zu machen, plant die Biologische Station spezielle Wanderpfade. Bei Altastenberg und am Winterberger Kreuzberg erklären demnächst Tafeln die Besonderheiten dieser einzigartigen kleinen Welt.

Jetzt was Cooles absahnen!

10 Farben zur Auswahl! Getränke-Kühlschrank aus der Gorenje Retro Collection als Zugabe zu jeder freigeplanten Küche ab 6666 Euro. (Sommeraktion bis 31.7.2014. Gilt nur für Neukäufe.)

Franz Kerstin
Küchen

Mo-Fr: 9-18 Uhr Sa: 9-12:30 Uhr
michael.stratmann@franz-kerstin.de
Küchenberater: (0 29 21) 982 370
Clevische Straße 8-10, Soest

Neuverglasung · Steinschlagreparatur an PKW, LKW, Bus oder Wohnmobil ...

WINTEC®
AUTOGLAS

Ihr Partner in allen Fragen rund ums Fahrzeugglas!

Briloner Straße 5 Telefon: 0 29 04 - 71 06 86
59909 Bestwig Mobil: 0163-74 75 515

Musikalisches Sommervergnügen

Open Air auf dem Briloner Marktplatz: Musik, Kleinkunst, Kindertheater

Im Sommer geht der Vorhang auf, in der Briloner Innenstadt gibt es Kultur vom Feinsten: „Live, umsonst und draußen“, heißt das Motto, zu dem internationale Kinder- und Straßentheater, Live-Bands und Straßenkünstler mit attraktivem Programm aufwarten.

Reggae, Funk und HipHop wird zum Auftakt des musikalischen Sommervergnügens am Donnerstag, 10. Juli, geboten. Neben dickem Beat und fetten Bläsern liefern „Dreadnut Inc.“ vor allem eine unglaubliche Spielfreude und Überzeugungskraft. „Country'n Roll beschreibt die Musik und den Lifestyle von „Danny and the Wonderbras“ wohl am besten. Das musikalische Programm erstreckt sich von eigenen, tanzbaren, melodischen Songs über Klassiker des Rock 'n' Roll- und Rockabilly-Genres. Die Formation wird am Freitag, 11. Juli in Brilon zu hören sein.

Der Witz und der Charme von Die Ärzte, die Energie und Spielfreude von Die Toten Hosen - Das sind die Zutaten für eine explosive Rockshow, die das Beste aus zwei Welten vereint. Auf dieser Mission befindet sich Alex im Westerland. Am Donnerstag, 17. Juli wird ein Abend voller mitreißender Songs, eine fantastische Bühnenshow und Muskelkater am



nächsten Tag versprochen. Bounce ist zweifelsohne die authentischste Bon Jovi Tribute Band Europas! Wer sich davon überzeugen will, sollte sich den 24. Juli freihalten.

Im Frühjahr 2003 kamen Hubby Scherhag, Achim Brochhausen und Michael Koll auf die Idee, Udo Jürgens und seinem unvergleichlichen musikalischen Werk zu huldigen. Die Ergebnisse dürfen am 31. August in Brilon begutachtet werden.

Das sommerliche Musikvergnügen wird in Brilon auch mit dem Kindertheater in der Fußgängerzone (Volksbankcenter) garniert. Am Donnerstag, 10. Juli, heißt es „feuerrot“, geboten wird dann Clownerie fast ohne Worte für Kinder ab vier Jahren. Bald stellt sich heraus, dass der Feuerwehrmann mehr

fünf Jahren!

Straßenkunst komplettiert Brilon Open Air: Wenn man alt ist und nicht mehr gebraucht wird, kann das schlimm sein. Muss es aber nicht! Das weiß auch Erwin Schmidt, Frührentner. Er nimmt das Briloner Publikum am Donnerstag, 3. Juli mit auf eine Reise durch das Grimm'sche Märchen. „Sómente“ heißt es dann ab 21 Uhr und präsentiert die reizvolle Annäherung zweier sich wieder begegnender Menschen. Ein Kontrabass und ein riesiges „Spinnrad“ bestimmen den Rhythmus. An ihnen



Seiten. Und so geht die Show weiter – nur ganz anders als man denkt...

Am Mittwoch, 23. Juli. Kommen die „Die Bremer Stadtmusikanten“. Geboten wird Grimms Märchen als Mischung aus Figurentheater, Schauspiel, Musik und ein bisschen Flohcircus für Kinder ab

scheinen Menschen und Situationen zu hängen während Drehscheiben die Geschehnisse projizieren. Mit Luft-Akrobatik, Zirkustechniken, Jonglage und Tanz bieten die zwei hervorragenden, sympathischen und ausdrucksstarken Tänzer und Artisten, Ingrid Swaelens und Régis Leroy ein neues Schauspiel.

Schützenfeste im Juli

05. bis 07. Juli Schützenbruderschaft St. Michael Hachen
 St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1766 e.V. Oeventrop
 St. Andreas-Schützenbruderschaft e.V. Velmede-Bestwig
 Schützenbruderschaft St. Hubertus 1878 e.V. Hesborn
 Schützenbruderschaft St. Antonius Wiemeringhausen
 Schützenverein Harmonie Altastenberg 1845 e.V.
 11. bis 13. Juli
 Heimatschutzverein Brilon-Wald e.V.
 Schützenbruderschaft St. Sebastian 1864 e.V. Bigge
 Schützenbruderschaft St. Blasius 1874 e.V. Westfeld
 St. Stephanus Schützenbruderschaft 1912 Niedereimer
 Schützenbruderschaft Heilige Drei Könige Garbeck e.V.
 St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1857 Ramsbeck
 Schützenbruderschaft St. Margaretha Madfeld
 St. Pankratius Schützenbruderschaft Reiste 1920 e.V.
 Schützengesellschaft 1827 e.V. Hallenberg
 Schützenbruderschaft St. Magnus 1843 Niedermarsberg
 Schützengemeinschaft Meschede-Nord e.V.
 St. Nikolaus-Schützenbruderschaft 1702 e.V. Freienohl
 Schützenbruderschaft St. Sebastian Endorf e.V.
 19. bis 21. Juli
 St. Sebastian-Schützenbruderschaft Alme 1857 e.V.
 Schützenbruderschaft St. Sebastian 1829 e.V. Giershagen
 Schützenverein Erlinghausen e.V.
 Schützenbruderschaft St. Hubertus 1903 Dreislar
 St. Jakobus-Schützenbruderschaft Remblinghausen e.V.
 Schützenbruderschaft St. Johannes 1876 Siedlinghausen
 Schützenbruderschaft St. Franziskus Xaverius Wennigloh
 St. Franziskus Schützenbruderschaft e.V. Allendorf
 Schützenbruderschaft St. Hubertus 1876 e.V. Züschen
 Schützenverein Langewiese 1874 e.V.



QM-Ausbildung
www.cqa.de



Qualität mit hoher Sicherheit

GAYKO

- Fenster
- Markisen
- Wintergärten
- Rollläden
- Überdachungen
- Tore

Ausstellung auch Samstag 10.00-12.00 Uhr geöffnet.

Markisen

FENSTERBAU HEIMES

59909 Bestwig-Velmede - Tel. 0 29 04 7 01 80
 Große Ausstellung an der B7 - www.heim-es-fenster.de
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Andreas-Schützen trotz dem Fußball

Velmede-Bestwig sucht Nachfolger für Christian Nolte und Nadine Steinke

Die Andreas-Schützen aus Velmede-Bestwig müssen sich in diesem Jahr mit König Fußball messen: Sollte Deutschland bei der Fußballweltmeisterschaft das Viertelfinale erreichen, ist am 5. Juli zum Festbeginn „Public Viewing“ angesagt.



Dann liegen aber schon die ersten Feststunden hinter den Schützen und auch hinter den Majestäten Christian Nolte und Nadine Steinke. Das erste Antreten wird am Samstag-nachmittag mit Böllerschüssen begleitet, um 16.30 Uhr besuchen die Schützen das Festhochamt, das vom Musikverein Bremke begleitet wird. Anschließend geht es in die Schützenhalle, wo nach dem möglichen Viertelfinale

die Festansprache des Brudermeisters und die Ehrung der Königsjubilare erfolgt. Mit dem Großen Zapfenstreich zu Ehren von König und Kaiser und dem Tanzabend geht der erste Festtag

dem Ende entgegen.

Am Sonntag, 6. Juli, treten die Schützen um 9.30 Uhr am Christophorus-Haus an, um ein Ständchen zu bringen. Ab 10.30 Uhr stehen in der Schützenhalle Jubilarehrungen und Pokalübergaben, aber auch ein musikalischer Frühschoppen auf dem Programm. Am Nachmittag formieren sich die Schützen zum Festzug, holen das Königspaar und die Geistlichen und auch die ehemaligen Könige ab. Kindertanz und Königstanz leiten über zum großen Festball.

Traditionell wird am Festmontag ein neuer König gesucht. Dazu stärken sich die Schützen zunächst beim

Frühstück in der Schützenhalle bevor es zur Vogelstange geht. Immer wieder entwickelt sich dort ein spannender Wettstreit, der mit dem Königsschuss und der folgenden Proklamation beendet wird.

Am Nachmittag wird um 17 Uhr der König abgeholt, um 19 Uhr steht der Empfang der Königin an, dann leitet der Königstanz über zum abschließenden Festball.

Die musikalische Gestaltung des Schützenfestes übernehmen der Musikverein Bremke, der Spielmannszug Meschede, der Spielmannszug Freienohl und die Valmetaler Musikanten.

Ramsbeck feiert Schützenfest

Nachfolger für Andreas und Wanda Bremerich gesucht

In Ramsbeck wird das Schützenfest in diesem Jahr vom 12. bis 14. Juli gefeiert. Dabei stehen das Königspaar Andreas und Wanda Bremerich, das Vizekönigspaar Jan Beule und Daniela Griechen sowie das 25-jährige Jubelkönigspaar Franz und Brigitte Henneke im Blickpunkt.

Zum Festgeschehen formieren sich die Schützen am Samstag, um 17.45 Uhr. Auf dem Dorfplatz werden sie vom Hauptmann begrüßt. Nach der Schützenmesse beginnt um 20 Uhr Konzert und Spendenaktion, um 22 Uhr Großer Zapfenstreich, unter Teilnahme der Freiwilligen Feuerwehr Löschgruppe Ramsbeck; anschließend Tanz.

Am Sonntag, 13. Juli, treten die Schützen zum zweiten Festtag um 10 Uhr an der Kirche an. Sie marschieren zur Schützenhalle, dort steht der Frühschoppen mit Konzert und um 11 Uhr die Jubilarehrung auf dem Festprogramm. Um 14 Uhr setzt sich der Festzug dann in Bewegung, dabei wird am Ehren-



mal ein Kranz niedergelegt. Unterhaltungskonzert, Königstanz und Kindertanz begleiten den Nachmittag, am Abend eröffnen Königspaar und Hofstaat den Großen Festball.

Traditionell wird am Montag ein neuer König ermittelt, er wird nach dem Schießen gemeinsam mit dem Vizekönig proklamiert und am Abend gemeinsam mit seiner Königin beim Großen Festball im

Mittelpunkt stehen. Die Musik wird ausgeführt von der Musikkapelle Eversberg, dem Tambourcorps Rüthen, den Valmetaler Musikanten, dem Spielmannszug Wülffe und dem Bläserchor Gleidorf.

Jubiläum und Kaiserschießen

Schützen aus Bigge verabschieden Königspaar und suchen neue Regenten

Die St.-Sebastian-Schützen aus Bigge eröffnen ihr Jahresfest am 11. Juli. Dann starten sie das fröhliche Geschehen mit dem Marsch zur Vogelstange und dem Kaiserschießen mit anschließender Proklamation des neuen Kaiserpaars. Das Kaiserschießen bildet den Auftakt zu einem besonderen Fest, können die St.-Sebastian-Schützen doch ein Jubiläum feiern, die Bruderschaft wurde vor 150 Jahren gegründet.

Musikständchen eröffnen den zweiten Festtag, die werden am 12. Juli ab 15 Uhr geboten, ehe die Schützen zum Abholen des Königs Ulrich Hanfland antreten und fröhliche Stunden beim Festball verbringen. Das Schützenhochamt wird am Sonntag, 13. Juli, von Weihbischof Matthias König geleitet, anschließend wird zum musikalischen Frühschoppen in die Schützenhalle eingeladen. Am Nachmittag wird das Kö-

nigspaar Ulrich und Judith Hanfland im Mittelpunkt des großen Festzugs stehen, Unterhaltungsmusik bestimmt anschließend das Geschehen in der Schützenhalle, ehe um 18 Uhr zum Königstanz aller Majestäten gerufen wird. Um 20 Uhr wird zum Großen Zapfenstreich kommandiert, der abschließende Festball steht ganz im Zeichen des Fußballs: Das WM-Endspiel wird in der kleinen Halle live übertragen.

Am Montagmorgen geht es zur Vogelstange, wo beim Vogelschießen die Nachfolge von Ulrich und Judith Hanfland geregelt wird. Gegen Mittag erfolgt die Proklamation des neuen Königspaares in der Schützenhalle, um 18.30 Uhr treten die Schützen bei der Apotheke an, um im Anschluss das neue Königspaar abzuholen, das beim Königstanz und dem anschließenden Festball im Mittelpunkt steht.

Mit Hörakustik Sauerland sicher im Alltag

Einladung zum kostenlosen Hörtest

Eine Schwerhörigkeit kann Menschen jeden Alters betreffen. Oft lässt das Hörvermögen schleichend und unbemerkt nach.

Fällt es Ihnen schwer, in Gesellschaft gut zu verstehen? Oder haben Sie festgestellt, dass Sie in letzter Zeit den Fernseher oder das Radio lauter stellen müssen, um eine Sendung

zu verfolgen? Macht es Ihnen Mühe, sich längere Zeit auf ein Gespräch zu konzentrieren? Das alles können Anzeichen einer Hörminderung sein. Damit Sie sich Gewissheit verschaffen können, lädt Hörakustik Sauerland Sie herzlich zu einem kostenlosen Hörtest ein und hilft Ihnen, eine adäquate Lösung zu finden, damit Sie wieder jede Situation des

Alltags gelassen und mit Freude bewältigen können. Wenn eine Schwerhörigkeit vorliegen sollte, gibt es inzwischen kleinste, nahezu unsichtbare Hörhilfen, die Ihnen den Alltag erleichtern können. Es gibt die winzigen „Hörgeräte“ in verschiedensten, schicken Formen und Farben. Ein Hörtest kostet Sie außerdem nur wenige Minuten Zeit.

Nutzen Sie doch die Gelegenheit beim nächsten Stadtbummel und schauen einfach herein oder rufen Sie uns einfach an, um einen Termin zu vereinbaren.

Das freundliche, bestens qualifizierte Team von Hörakustik Sauerland freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie individuell und umfassend.



Markt 6
59939 Olsberg
Tel. 02962 - 802858

Oststraße 28
57392 Schmallenberg
Tel. 02972 920739

Poststraße 1
59955 Winterberg
Tel. 02981 929999



Öffnungszeiten
Mo., Di., Do., Fr. 09:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 13:00
14:00 - 18:00 Uhr
Nachmittag Hausbesuche
Samstag Vormittag nach Vereinbarung

Vorsorge hilft, sicher mobil zu bleiben

Verkehrswacht empfiehlt regelmäßige Hör- und Sehtests

Wer regelmäßig zum Augenarzt oder Optiker und zum Ohrenarzt oder Hörgeräteakustiker geht, sorgt auch dafür, dass er sicher mobil bleiben kann. Diese Erkenntnis hat die Deutsche Verkehrswacht (DVW) davon überzeugt, sich für einen regelmäßigen, obligatorischen Sehtest für alle Führerscheininhaber auszusprechen. Dieser sollte altersunabhängig sein und an die Neuausstellung des Führerscheins alle 15 Jahre gekoppelt sein.

Während die Fahrerlaubnis für Lastkraftwagen und Busse zur Personenbeförderung grundsätzlich befristet vergeben wird und an ärztliche Untersuchungen und Sehtests gekoppelt ist, behält der Führerschein für Pkw seine Gültigkeit weitgehend unabhängig vom Gesundheitszustand des Fahrers. „Dies ist ein unbefriedigender Sachstand, zumal ein Zusammenhang zwischen Sehkraft und Unfallrisiko durchaus anzunehmen ist. Auch der Gesetzgeber nimmt diesen Zusammenhang an und verlangt daher vor Erteilung der Fahrerlaubnis den obligatorischen Sehtest“, heißt es bei der Verkehrswacht.

Durch den altersunabhängigen Sehtest würde eine altersbezogene Diskriminierung vermieden werden – denn Sehfehler und Sehschwächen können jeden Menschen in jedem Alter treffen, was auch die Tatsache zeigt, dass viele junge Menschen fehlsichtig werden. Diskussion, die den Fokus auf „Krankheit“ und „ältere Menschen“ legt, wird daher dem Sachverhalt nicht gerecht; Sehtests gehören zur allgemeinen Gesundheitsvorsorge.

Die Landesverkehrswacht hat in den vergangenen zwei Jahren rund 36.200 Sehtests auf



Das Thema Augengesundheit betrifft die meisten Bundesbürger, denn gesundes Sehen bedeutet ein hohes Maß an Lebensqualität. Foto: djd/Ergo Direkt Versicherungen/thx

Basis der Führerscheinrichtlinie durchgeführt. Dabei wurde bei 17 Prozent der Getesteten aller Altersstufen eine Fehlsichtigkeit festgestellt. Mit zunehmendem Alter stieg der Anteil der Fehlsichtigen. Empfohlen wird, dass sich alle Verkehrsteilnehmer regelmäßig einem Sehtest unterziehen sollen, ein Anlass dazu kann sicherlich die anstehende Ferienzeit sein.

Ein zuverlässiges Gehör ist nach dem Sehvermögen eine weitere wesentliche Informationsquelle. Fußgänger und

Radfahrer hören zuerst ein von hinten kommendes Auto, bevor sie es sehen. Gehörlose sind hingegen darauf eingerichtet, ihre Umgebung sensorisch ganz anders wahrzunehmen. Deshalb dürfen sie auch als Pkw-Fahrer am Straßenverkehr teilnehmen. Die Verkehrswacht empfiehlt älteren Menschen, bei regelmäßigen Gesundheitschecks auch das Gehör überprüfen zu lassen. „Die Hörfähigkeit lässt in der Regel schleichend nach, was von Betroffenen oft nicht wahrgenommen wird“, so Kurt Bodewig, Präsident

der Deutschen Verkehrswacht. „Für die Reaktionsfähigkeit ist das Zusammenwirken von Augen und Ohren aber ein entscheidender Faktor.“

Ein Ohrenarzt oder Hörakustiker kann leicht feststellen, ob eine Hörschwäche vorliegt. Moderne Hörgeräte können dies problemlos ausgleichen. Je früher eine Hörschwäche entdeckt wird, desto besser kann diese kompensiert werden. Wer längere Zeit schlecht hört und nichts dagegen tut, muss das Hören wieder neu lernen.



Foto: FGH

„Gelassenheit“ zum Schulanfang

Neuer Lebensabschnitt sollte dennoch gut vorbereitet werden

„Schreiben, Rechnen, Singen - soll ein Kind aus der Schule bringen“, sagt das Sprichwort, und auch in diesem Jahr fiebern wieder Hunderttausende von Kindern dem magischen Tag entgegen, an dem sie zum ersten Mal in die Schule gehen.

So groß ist die Aufregung, dass Forschungen zufolge im Körper von vielen ABC-Schützern in spe das Stresshormon Kortisol in erhöhtem Umfang nachgewiesen werden konnte. Spätestens seit in Deutschland das Wort vom Bildungsverlierer die Runde macht, ist der Erwartungsdruck, den Eltern, aber auch Verwandte auf die Schüler ausüben, noch größer geworden. Nicht umsonst raten viele Experten mittlerweile zu mehr Gelassenheit.

Starre Kinderzimmermöbel sind out, Stillsitzen war gestern. Ein moderner Schreibtisch ermöglicht verschiedene Sitzpositionen, wächst mit den Kindern mit und passt sich jederzeit den geänderten Sitzbedürfnissen an.

Eine Schultasche darf nicht zu schwer sein. Doch auch mit einem leichten Modell müssen die Schüler im Schulalltag schwer tragen. Legen sie sich den Ranzen gar „cool“ über die Schulter oder hängt er zu weit unten, sind



Ordentlich frühstücken: Zu herkömmlichen Varianten gibt es auch gesunde Alternativen, die gerade zum Schulbeginn bedacht werden sollten. Foto: djd/Jentschura International

Rückenprobleme und Haltungsschäden fast schon vorprogrammiert. Die Auswahl sollte also entsprechend sorgfältig erfolgen.

In den meisten Schulen gibt es einen Pausenverkauf, im Supermarkt sind zahlreiche Getränke in Einwegverpackungen erhältlich. Der Nachteil: Beide Varianten verursachen hohe Kosten und eine Menge Müll. Deutlich schonender für den Geldbeutel und die Umwelt ist eine wieder befüllba-

re Pausenflasche - allerdings gibt es hier große Qualitätsunterschiede.

Viel Bewegung, ausreichend Schlaf sowie eine ausgewogene, gesunde Ernährung sind wichtige Faktoren, die zum kindlichen Wohlbefinden beitragen. Dabei

kommt dem Frühstück eine besondere Bedeutung zu. Die erste Mahlzeit des Tages sorgt dafür, dass nach der Nacht die Energiespeicher wieder aufgefüllt werden

Kinderschuhe müssen nicht nur irgendwie passen. Sie sollen wie angegossen sitzen, ohne den Fuß einzuengen, und zehn bis zwölf Millimeter länger sein als der Fuß. Kurze Schuhe können dagegen den Fuß schädigen. Der Schuh darf nicht zu eng, aber auch nicht zu weit sein, und die Ferse benötigt einen ordentlichen Halt. Zwar tun Kinder solche „Kleinigkeiten“ mit einem Schulterzucken ab und wenden sich dem Spiel beziehungsweise ihren Kameraden zu. Doch Erwachsene wissen: Nebensächlichkeiten sind das keinesfalls.

Natürlich benötigt ein Schulanfänger auch die passende und strapazierfähige Kleidung, Schreibgeräte und Malzeug, Bücher und Hefte und zum Schulstart natürlich eine schicke Schultüte: Auch deren Inhalt sollte nach „gesunden“ Aspekten zusammengestellt sein, auch wenn natürlich persönlicher Geschmack und Vorlieben darin zum Ausdruck kommen. (djd/pt).

wtg Fabrikverkauf
Sonnenschutz Maßanfertigungen
Vertikallamellen und Plissee-Systeme
Bettwäsche, Spannbetttücher, Raffrollos, Schlaufenvorhänge, Dekorationsstoffe, Kissen, Beddecken/Inletts, Bastelstoffe, Handtücher usw.
Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 - 13:00 Uhr
wtg / Franz-Kleine-Str. 21-25 / 33154 Salzkotten
(Gewerbegebiet, Im Berglar) Internet: <http://www.wtg.de>

pack die Badehose ein
Familien-Coupon
ALLWETTER BAD+SAUNA
Informationen unter: www.allwetterbad-sauna.de
oder Tel. 02903/7813

Ihr Medienberater
Richard Schellmann
Telefon: 0 29 21 - 36 09 12
E-Mail: schellmann@fkverlag.com

Rüllishop
Kinder-second-hand-Boutique Umstodsmoden und neue Artikel
Rüllweg 13 Warstein www.ruellishop.de Tel. 02902 4275

„Visitenkarten“ des Hauses „anpacken“

Fassaden und Eingangsbereiche sind Themen des Sommers

Mit der Zeit kommt der Verschleiß, Schönheitsparaturen sind in den „schönen“ Monaten des Jahres angesagt. Wind und Wetter setzen mit den Jahren jeder Hausfassade sichtbar zu. Auch Hauseingänge, Treppenbereiche, Zuwegungen und auch der Hintereingang sollten nun auf Sicherheit, Verschleiß und Funktion geprüft werden.

Blättert bereits die Farbe oder treten sogar Risse auf wird es höchste Zeit für eine Modernisierung - nicht nur aus optischen Gründen, sondern auch, um weitere Bauschäden zu vermeiden. Eine gute Idee ist es, in diesem Fall gleich zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen: Moderne Energiefassaden geben dem Haus nicht nur ein ansprechendes Äußeres ganz nach eigenem Geschmack, sondern machen sich durch gute Dämmwerte und eingesparte Heizkosten mit der Zeit sogar von alleine bezahlt.

Wohl kaum ein Altbau-Eigentümer, der sich nicht bereits mit den Möglichkeiten einer Wärmedämmung beschäftigt hat. Die Sorge vor eventuellen Schimmelschäden oder dem Einsatz bedenklicher Biozide, die bei manchen Dämmfassaden zum Schutz vor Algenbildung notwendig werden können, lässt viele jedoch zögern. Dabei gibt es durchaus langlebige Alternativen - etwa in Form einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade.

Ein Hausdach muss in unseren Breitengraden einiges aushalten. Von strengem Frost im Winter bis zu tropischer Sommerhitze, von starker UV-Einstrahlung bis zu Hagel und Sturm ist die Dacheindeckung erheblichen Belastungen ausgesetzt. Dennoch soll sie für Jahre und Jahrzehnte dicht halten - und



Moderne Fassadentechnik ermöglicht eine individuelle Optik bei zugleich guten Wärmedämmwerten. Steilvorlage bei anstehender Sanierung. Foto: djd/Vinylit Fassaden

als krönender Abschluss des Hauses nach oben auch noch gut aussehen. Nicht immer muss es die aufwändige und somit auch kostspielige Rundum-Lösung sein: Bereits mit gezielten und gut geplanten Teilsanierungen lässt sich im Eigenheim die Energieeffizienz deutlich steigern - Wärmeverluste werden buchstäblich eingedämmt, die laufenden Kosten für das Heizen sinken.

Dass es sich durchaus lohnt, dabei Schritt für Schritt vorzugehen, zeigen Zahlen der Deutschen Energie-Agentur dena: Demnach sind allein das Obergeschoss mit 30 Prozent und der Keller mit 15 Prozent für einen Großteil der Energieverluste im Altbau verantwortlich. Mit einer guten Planung können Hausbesitzer so gezielt vorgehen.

Ein neuer Fassadenanstrich bestimmt nicht nur das Aussehen eines Hauses, er erfüllt auch wichtige Funktionen, die das Mauerwerk vor Feuchtigkeit, Luftschadstoffen und Verschmutzung schützen sollen. Bei der Aus-

wahl der Fassadenbeschichtung spielen neben dem Untergrund und der Bewitterung der Flächen die bauphysikalischen Eigenschaften der Farbe eine gewichtige Rolle. Im Neubau oder bei der Modernisierung können die Hausbesitzer zudem dem Eingangsbereich eine auf die Architektur abgestimmte Optik geben: Holz oder Kunststoff, Edelstahlgriffe, Designgläser und Strukturoberflächen verleihen der Visitenkarte des Hauses einen unverwechselbaren Charakter.

Gerade mit dem Eingangsbereich bietet sich Bewohnern und willkommenen Gästen stets einen angenehmen Empfang. Ungebetenen Besuchern hingegen leisten sie Widerstand. Mit einer Sicherheits- oder Tresorverriegelung bietet sich bei einer anstehenden Sanierung gleich die Möglichkeit, auch einen umfassenden Einbruchschutz zu realisieren. „Fallen“ und Schwenkriegel verbinden über die gesamte Höhe das Türblatt sicher mit dem Rahmen. Massive Schließriegel-

paare sorgen für einen robusten Verbund zwischen Türblatt und Zarge. Neben dem Einbruchschutz kommt es auch auf gute Dämmwerte an. Auch darauf sollte bei einer ohnehin anstehenden Baumaßnahme geachtet werden.

Nicht nur das eigentliche „Gesicht“ eines Hauses, also der Eingangsbereich, sollte dabei bedacht werden. Auch die Zuwegung gibt dem Eigenheim Charakter und Sicherheit: Auch für Reparaturarbeiten in diesem Bereich bieten sich die Sommermonate an, dann können Pflasterflächen und Terrassenplatten erneuert und ergänzt werden, dann bietet es sich aber auch an, grundsätzliche Dinge anzugehen.

Sollen Treppenstufen beseitigt werden, um einen barrierefreien Zugang zur Wohnung zu schaffen? Sind die alten Waschbetonplatten doch in die Jahre gekommen? Der Fachmann kann auch hier mit praktischen und nützlichen Tipps helfen und auch für saubere und sichere Arbeit sorgen. (djd/pt).

An- und Verkauf

Briefmarken-/Münzkauf
auch umfangreiche Sammlungen,
Hausbesuch, Barzahlung,
Assessor U. Radecker, Im Stahlskamp 82
44581 Castrop-Rauxel, Tel. 02305/91311

Erotik

Das beste vom besten
"Baltikum Girls"
Tel.: 02961/908044
Handy: 0151/17518197
www.girls-haus19.de
täglich - ab 10 Uhr

www.fkwverlag.com

Eine Einrichtung der Christophorus Gruppe
Sonntage im Herbst als Lebens
www.christophorus-residenzen.de

Christophorus Seniorenresidenzen GmbH

Sich Zuhause fühlen
Ihr persönliches Wohlbefinden und Ihre gesundheitliche Versorgung stehen bei uns im Mittelpunkt.
Unsere Häuser bieten professionelle Betreuung für die:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Wachhomapflege

Bitte rufen Sie uns an: 0 29 61 / 98 60

Christophorus Haus Brilon Gudenhagener Allee 3-59929 Brilon Telefon 02961 985-0 info@christophorus-residenzen.de www.christophorus-residenzen.de	Wachhoma Haus Oase Gudenhagener Allee 3-59929 Brilon Telefon 02961 986-0 info@christophorus-residenzen.de www.wachhomazentrum-brilon.de	Christophorus Haus Bestwig Bundesstr. 30-59909 Bestwig Telefon 02904-9747-0 info@christophorus-residenzen.de www.christophorus-residenzen.de
---	--	---

Upländer Milchmuhseum

Auch in den Sommer- und Herbstferien bietet das Upländer Milchmuhseum in Usseln tiefe und interessante Einblicke in landwirtschaftliche Traditionen und in Informativ Kapitel der Heimatgeschichte. Das Muuseum ist zu folgenden Öffnungszeiten Amlaufziel: Dienstag – Freitag von 10 – 17 Uhr; Samstag und Sonntag von 11 – 17 Uhr; Montag Ruhetag

Häusliche Pflege
Ihnen allen ein frohes Fest!
Häusliche Krankenpflege - Von allen Kassen zugelassen!

Ulrich Wolkühler ZAP
ZENTRUM AMBULANTER PFLEGE

Borghausen 19
59909 Bestwig
Tel. 0 29 04 / 70 570
Fax 0 29 04 / 70 571
Internet: www.zap-bestwig.de
E-Mail: info@zap-bestwig.de

24 h - Info -
Wir sind immer für Sie da! zum Nulltarif 08 00 / 0 85 61 85

Orientalisches Sommergericht

Bulgur-Geflügelsalat verdeutlicht die Vielfalt von Getreide

Im Vorderen Orient zählt Bulgur als Hauptnahrungsmittel. Das aus Hartweizen hergestellte Getreideprodukt kann wie Reis mit verschiedenen Zutaten, mit Gemüse oder Fleisch zubereitet werden. Auch kann er ähnlich wie Couscous in Nordafrika, gedämpft oder nach Einweichen ohne Kochen, verzehrt werden. Unser Sommergericht ist heute ein Bulgur-Geflügelsalat.



Foto: Maggi

Zutaten: 2 TL (gehäuft) Gemüsebrühe, 200 g Bulgur, 10 Cocktailtomaten, 3 Frühlingszwiebeln, 2 Paprikaschoten (grün und gelb), 1/4 Bund frischer Koriander, 1/4 Bund Minze, 1 Limette, 3 TL Würzmischung knackige Salate, 1/2 EL Raps & Sonnenblumenöl,

2 EL Honig, 2 EL Limettensaft, 1 TL Sambal Oelek.

Zubereitung: In einem Topf 350 ml Wasser zum Kochen bringen. Gemüsebrühe darin auflösen. Bulgur zugeben und nach Packungsanweisung ausquellen lassen. In eine Schüssel geben und abkühlen lassen. Cocktailtomaten waschen und in Viertel schneiden. Frühlingszwiebeln putzen, waschen und in dünne Ringe schneiden. Paprikaschoten waschen, Kerne und weiße Innenhäute entfernen und in kleine Würfel schneiden. Koriander und Minze waschen, trocken schütteln, Blättchen von den Stielen zupfen und klein schneiden.

Für das Dressing: Limette auspressen. Den Saft mit Würzmischung, Zucker und 3 EL Öl verrühren. Bulgur, Cocktailtomaten, Frühlingszwiebeln und Paprikaschoten mit dem Dressing mischen. Koriander und Minze unterrühren. Hähnchenbrustfilets waschen, trocken tupfen und in 1,5 cm breite Streifen schneiden und würzen. In einer beschichteten Pfanne 1 EL Öl heiß werden lassen und die Hähnchenbruststreifen braten. Honig mit 2 EL Limettensaft und Sambalolek verrühren und über die Hähnchenbrust träufeln. Den Salat anrichten und mit den Hähnchenbruststreifen garniert servieren. Guten Appetit.

„Wohnen“ für das Alter organisieren

Hilfestellungen und alternative Wohnformen mit breitem Spektrum

Die Lebenserwartung der Bundesbürger steigt seit vielen Jahren kontinuierlich. Wenn die körperlichen Kräfte oder das Sehvermögen im höheren Alter nachlassen, macht sich oft ein Gefühl der Unsicherheit breit.

Dennoch wünschen sich die meisten, ihr Leben so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Wenn die „eigenen vier Wände“ entsprechend vorbereitet und hergerichtet sind und natürlich auch die eigene Gesundheit mitspielt, lassen sich solche Wünsche erfüllen.

Nicht immer bietet aber die jahrzehntelange Wohnung gute Voraussetzungen, das Leben auch im Alter gut zu organisieren. Hilfreich sind rechtzeitige Überlegungen, vielleicht das Eigenheim in bergiger Hanglage gegen eine Eigentumswohnung oder ein Mietobjekt in Stadtnähe zu tauschen. Dann können auch entsprechende Serviceleistungen in Anspruch genommen werden.

Ältere Menschen beschäftigen viele Fragen rund um die Themen Pflege, Demenz, mögliche Wohnformen oder auch Aktivsein. Welche Pflegegestufen gibt es? Wie erhalte ich Pflegegeld oder wo finde ich Hilfe bei der Suche nach Pflegekräften? Das sind nur einige Fragen, mit denen sich insbesondere auch die Angehörigen von Betroffenen beschäftigen.

Wohnformen für Senioren, die im Bedarfsfall eine Alternative zum klassischen Pflegeheim darstellen, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Zunehmend mehr Betroffene entscheiden sich für ein Mehrgenerationenhaus, eine Senioren-WG oder für betreutes Wohnen, weil die



Angenehme Stunden in Gesellschaft machen den Alltag auch im Alter zum Vergnügen. Planungen sollten rechtzeitig getroffen werden. Foto: djd/Rosenhof Seniorenwohnanlagen

se vor Vereinsamung schützen und die Selbstständigkeit fördern. In Kombination mit ambulanten Angeboten im Pflegebereich, aber auch für hauswirtschaftliche Dienstleistungen oder Verpflegungsangebote kann oft eine gute Zwischenlösung gefunden werden. Gerade bei der Verpflegung hat sich in den vergangenen Jahren ein Markt mit Potential entwickelt, der durchaus solide und gute Angebote präsentiert. Auch im Bereich der eigentlichen Pflege bieten viele engagierte Pflegedienste ihre Dienste an, die das Leben in gewohnter Umgebung einfacher machen oder erst ermöglichen.

Es gibt Angebote für Kurzzeitpflege und die Verhinderungspflege, sie dienen dazu, pflegende Angehörige zeitweise von den pflegerischen Aufgaben zu entlasten. Der pflegebedürftige Mensch wird vorübergehend in einer vollstationären Einrichtung versorgt und betreut.

Damit Kurzzeitpflege oder Verhinderungspflege in Anspruch genommen werden können, müssen aber bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf vier Wochen pro Kalenderjahr beschränkt. Die Pflegekasse übernimmt bis zu gewissen Grenzen die pflegebedingten Aufwendungen, die Aufwendungen der sozialen Betreuung sowie die Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege. Kurzzeitpflege bietet sich auch im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt an.

Ist eine Pflegeperson wegen Erholungsurlaubs, Krankheit oder aus anderen Gründen an der Pflege gehindert, übernimmt die Pflegekasse die Kosten einer notwendigen Ersatzpflege für längstens vier Wochen je Kalenderjahr. Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens sechs Monate in seiner häus-

lichen Umgebung gepflegt hat. Eine Mischform der Pflege bieten Tagespfleeinrichtungen an. Menschen, die noch zu Hause wohnen, wird die Möglichkeit geboten, den Tag in der Einrichtung zu verbringen. In gemütlicher Atmosphäre werden Angebote für geselliges Miteinander und Betreuung organisiert. Unter Anleitung von Fachpersonal können die Besucher am Beschäftigungsprogramm der jeweiligen Einrichtung teilnehmen. Veranstaltungen werden angeboten, Frühstück und Mittagstisch gehören in der Regel zu den Leistungen.

Die stationäre Pflege richtet sich an Menschen, die von ihren Angehörigen oder einem ambulanten Pflegedienst zu Hause nicht mehr gepflegt und betreut werden können und auch die Tages- und Nachtpflege nicht mehr ausreichend ist. Die Kosten übernehmen teilweise die Pflegekassen in unterschiedlicher Höhe je nach der Stufe der Pflegebedürftigkeit. (djd/pt).

Ein Paradies für die Natur

Die Sonne glitzert auf der Wasseroberfläche. Winzige Fische sausen durch das flache Wasser. Wo vor wenigen Monaten noch die Ruhr gradlinig in einem 20 Meter breiten, befestigten Bett floss, ist ein kleines Paradies entstanden. Auf einer Breite von 70 Metern kann sich die Ruhr im Hennenohl nun selbst ihr neues Bett suchen. Es entstehen Kiesbänke und Flachwasserbereiche. „Das ist das Schönste, was man in Sachen Renaturierung machen kann“, freut sich Friedhelm Koch, Umwelt-Ingenieur der Gemeinde Bestwig.

Die Renaturierung der Ruhr im Hennenohl zwischen Velmede und Bestwig ist jetzt fast abgeschlossen. Wichtig ist: „Wir wollen, dass die Ruhr auch für die Menschen wieder erlebbar wird. Bisher wurde sie hier gar nicht mehr wahrgenommen“, so Friedhelm Koch. Entdecken kann man immer wieder Neues, denn der Fluss soll sich auf natürliche Weise weiterent-

wickeln: „Nach jedem Hochwasser wird das Flussbett anders aussehen“, erläutert er. Totholz ist im Wasser befestigt, unter dem kleine Fische Schutz suchen. Ufer und Wiesen werden der Natur überlassen, werden wohl recht schnell begrünt werden. Im alten Ruhrbett haben sich bereits Tümpel gebildet.

Mehr Lebensqualität wissen nicht nur die Anwohner zu schätzen. Wer auf dem Ruhrtrahradweg unterwegs ist oder einfach einen Ausflug ins Grüne machen will, kann sich an der renaturierten Ruhr niederlassen. Darum wird eine Aussichtsplattform angelegt – mit zwei Sitzgruppen und einer Info-Tafel, auf der das Projekt Renaturierung erklärt wird.

Bachforellen und Äschen fühlen sich bereits wohl. „Es sind jetzt schon viel, viel mehr Fische als vorher da“, betont Friedhelm Koch. Und diese Exemplare haben sich bereits fleißig vermehrt, wie man an

den winzigen Fischen sieht, die sich im flachen Wasser tummeln. Darüber freuen sich auch die Angler: „Die sind völlig begeistert“, berichtet der Umwelt-Ingenieur. Der Angelsportverein Bestwig wolle sogar noch weitere Fische einsetzen.

7,5 Hektar groß ist die Fläche, die die Gemeinde gekauft und naturnah umgestaltet hat. Baubeginn war im Februar. 30 000 Kubikmeter Erde wurden weggefahren. Veranschlagt wurden Kosten in Höhe von rund 700.000 Euro. „Damit kommen wir auf jeden Fall aus“, sagt Friedhelm Koch. 80 Prozent davon kommen als Zuschuss vom. Der Eigenanteil wird der Gemeinde als so genannte „Ökopunkte“ gutgeschrieben. Diese dringend benötigten Punkte werden dann – anstatt kostenpflichtiger Ausgleichsmaßnahmen – bei der Realisierung anderer baulicher Projekte (aktuell zum Beispiel Wohn- und Gewerbegebiet Wiebusch) herange-

zogen. Damit ist die Umsetzung der Renaturierungsmaßnahmen für die Gemeinde Bestwig quasi kostenneutral.

Sogar der Ruhrtrahradweg hat nun eine neue, asphaltierte Trasse. Sie führt nicht mehr schnurgerade und ein wenig trostlos am Bahndamm entlang, sondern kurvig immer möglichst in Ruhrnähe. Darüber freuen sich nicht nur Tourenradler, sondern zum Beispiel auch Senioren, die mit ihren Rollatoren barrierefrei dorthin gelangen können, weiß Friedhelm Koch.

Ein weiteres Bonbon ist noch in Arbeit: Ein „XXL-Insektenhotel“ wird noch auf einer Wiese aufgebaut: Sechs Meter lang und 2,50 Meter hoch wird dieser Rückzugsort für eine Vielzahl von Insekten. Finanziert wird dieses Projekt aus Mitteln des LEADER-Programms, mit dem unter anderem Naturschutzmaßnahmen gefördert werden.



Meschede ist eins von vielen Magazinen die von Senefelder Misset mit Nachhaltigkeit produziert werden.



Senefelder Misset is FSC-, PEFC- en ISO 14001-zertifiziert



Zorgeloos... Senefelder Misset

Prepress | Press | Afterpress | Logistics | Publishing Support

T: 0031 314355 616 F: 0031 314355 643 E: info@senefelder.nl I: www.senefelder.nl

Erstkassig.

Gesundheitsleistungen, mit denen Sie immer vorne liegen.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)
und hier vor Ort am Heinrich-Cordes-Platz 4,
57368 Lennestadt



Als Erfinder der Krankenkasse bieten wir unseren Kunden nicht nur umfangreiche Leistungen, servicestärke Betreuung und faire Konditionen. Wir belohnen Sie auch mit einem großzügigen Bonusprogramm, wenn Sie selbst für Ihre Gesundheit aktiv sind. Willkommen bei den Erfindern der Krankenkasse!



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE